

GERMANIA SACRA

BIOGRAPHISCHE EINZELSTUDIEN

NATHALIE KRUPPA

DIE AUGSBURGER BISCHÖFE VOR 1152

BISCHOF HEINRICH II.

UNTER DER LEITUNG VON
HEDWIG RÖCKELEIN

REDAKTION

JASMIN HOVEN-HACKER · BÄRBEL KRÖGER
NATHALIE KRUPPA · CHRISTIAN POPP

Diese Publikation wurde durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) im Rahmen des Akademienprogramms mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen gefördert.

Die digitale Ausgabe ist Open Access auf dem Dokumentenserver der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen verfügbar.

URI: <https://doi.org/10.26015/adwdocs-4552>

© 2023 Niedersächsische Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Bischof Heinrich II. (1047–1063)

Kurzübersicht und Auswahlbibliographie

Heinrich war Mitglied der Hofkapelle und 1046/47 Leiter der italienischen Kanzlei Kaiser Heinrichs III., bevor er nach dem Tod Bischof Eberhards I. (WIAG-Pers-EPISCGatz-03855-001) von diesem zum Bischof von Augsburg promoviert wurde.¹

Während seines Episkopats wurde eine Aufzeichnung der Einkünfte aus dem Gut Geisenhausen, das Bischof Heinrich I. (WIAG-Pers-EPISCGatz-03849-001) dem Domkapitel übertragen hatte, erstellt.² Jedoch minderte Heinrich die Güter des Kapitels, was zu Unstimmigkeiten mit den Domherren führte,³ sowie auch die des Afra-Klosters. Bildete der geplante

-
- 1 Nach RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 276, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/c79f52e9-d14c-441f-9234-d6a998aca648>. – FLECKENSTEIN, Hofkapelle 2, S. 251 f., S. 257 f., S. 290; ERKENS, Die Salzburger Kirchenprovinz, S. 168; SCHIEFFER, Bischöfe, S. 229; HORN, Bischöfe und Bischofskirche, S. 256; HUSCHNER, Bischöfe und Kleriker, S. 133, S. 137 und S. 141–149; HUSCHNER, Transalpine Kommunikation 2, S. 830, S. 850, S. 88 f. und S. 902; PAULUS, Augsburg (B), S. 55; WEBER, Investitursturz, S. 118 f. und S. 128; vgl. KLEWITZ, Königtum, S. 139–149, bes. S. 142 und 146, zur Nennung Heinrichs in der Liste des sogenannten Hamerslebener Mönches, die auf das St.-Simon-und-Judas-Stift in Goslar und eine Gebetsverbrüderung hinweist; hierzu LOHSE, Hofkapelle und Reichsepiskopat, bes. S. 94, S. 99 f. und S. 107.
 - 2 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 278, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/b83b25c3-091c-4272-84c6-e10452e92c2c>. – Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, Cod. Guelf. 130 Blank., siehe <http://diglib.hab.de/?db=mss&list=ms&id=130-blank&catalog=Butzmann> mit Digitalisat der Handschrift.
 - 3 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 284, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/a3a63a36-9f9f-4995-966a-5c1548ab7d83>. – Vgl. München, Bayerische Staatsbibliothek, clm 3739 fol. 68v, <https://mdz-nbn-resolving.de/details:bsb00073048> und HAUKE/FRECKMANN, Katalog der lateinischen Handschriften, S. 146–151.

Dombau den Hintergrund für diese Eingriffe des Bischofs?⁴ Anfang der 60er Jahre forderte Papst Alexander ihn mehrfach auf, St. Afra die Güter zurückzuerstatten.⁵

Wohl kurz vor seinem Tod übertrug Heinrich dem Bistum zur Nutzung des Kapitels Güter.⁶ 1057 weihte der Bischof den Hauptaltar in der Wessobrunner Klosterkirche.⁷

Mit anderen Geistlichen hatte Heinrich II. ebenfalls Auseinandersetzungen. Den Mönch Eberhard von Kempen soll er vor 1060 als Abt von Füssen und Ottobeuren eingesetzt haben, der jedoch kurz danach aufgrund von zu hohen Dienstleistungen an den Bischof wieder resigniert haben soll.⁸

Die Gebeine des hl. Bischofs Wikterp (WIAG-Pers-EPISC Gatz-03838-001) wollte der Bischof aus Epfach nach Augsburg transferieren, wogegen

4 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 285, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/d9b8521d-3076-4e3b-b379-bd9039f6be8a>. – KLUGE, Architektur und Baugeschichte, S. 32 f. und S. 42 f.

5 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 294, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/b2885074-b368-4c2a-90e2-d7f2c5bc1975>, RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 299, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/b8e4fcfb-ecdf-4270-8b24-db40e7d613c0>, RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 300, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/e7b20054-fe39-4d72-9e5d-8ea78b8c1b28>. – HÖRBERG, Libri sanctae Aerae, S. 181 und S. 228. Auch ein Neubau der Afra-Kirche war wohl unter Heinrich II. angedacht, AUGUSTYN, Kirchenbauten, S. 463 f.; PÖTZL, Heiligengräber, Reliquien, Gnadenbilder, S. 1167.

6 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 302, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/e68bb003-979c-4af0-8093-5abd8292c57b>.

7 ANDRIAN-WERBURG, Wessobrunn, S. 30 und S. 87.

8 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 289, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/bb0b986d-55af-4188-b046-07d08d993518>. – Die Äbtereihen in der Germania Benedictina scheinen der Aussage zumindest zum Teil zu widersprechen, vgl. WÜST, Füssen, S. 702: „Eberhard † 1061“, FAUST, Ottobeuren, S. 1599: „Eberhard 1060 († 1091)“, zu Eberhards weiteren in dem Kommentar zum Regest genannten Abbatiaten vgl. MAI, Regensburg, S. 1802: „Eberhard ca. 1060–1068“, und WILD, Tegernsee, S. 2289: „Eberhard II. (der Ebersteiner) 1068–1091“.

sich der Heilige gewährt habe, so die Vita Herculæ des Pauls von Bernried.⁹ Die Gebeine verblieben vor Ort.

Wie oben erwähnt, betätigte sich Bischof Heinrich II. als Bauherr an der Augsburger Kathedrale, deren östlichen Abschluss er ebenso neu erbaute wie die bischöfliche Pfalz. Zudem bekamen die beiden Ostportale Bronzetüren und die Kirche ein geschmücktes Rationale.¹⁰

Heinrich II. war Teilnehmer mehrerer Synoden, so im Oktober 1049 in Mainz, auf der auch Papst Leo IX. anwesend war. Der Papst besuchte anschließend auch Augsburg. Zwei Jahre später tagte eine weitere Synode in Anwesenheit des Papstes in Augsburg. Auch 1053 besuchte der Papst die Stadt am Lech.¹¹ Bei der Erhebung Papst Honorius' II. in Basel 1061 gegen Alexander II. war Heinrich wohl am königlichen Hof anwesend.¹² Das

9 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 279, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/f1e302e7-3beb-4fbb-aa68-3d240c071ba8>. – SCHMID, Bischof Wikterp, S. 22 f.; vgl. KRÜGER, Bischof Wikterp.

10 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 290, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/dc7400e6-63a9-4be1-b74c-cd5200a744c2>. – CHEVALLEY, Dom Augsburg, S. 2 f., S. 19 f., S. 51–57, S. 233–252 (zu Bronzetür), S. 408 f. (Domkloster/Pfalz); DIEMER, Bronzetür; ROTTMANN, Bronzetüren; KLUGE, Architektur und Baugeschichte, S. 32 f. und S. 42 f.; DIEMER/DIEMER, Bronzetür; KLUGE, Ottonische Dombauprojekte, S. 142 Anm. 4. Vgl. auch THIERBACH, Bronzeportal, die die Augsburger Bronzetür in die Zeit um 1000 datiert.

11 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 280, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/e759a8df-f492-4935-8143-ca1740fcb67d>, RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 281, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/fd94ee07-3578-4f3b-8729-36cb7da4d2e5>, RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 282, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/a9625e3a-37a5-425a-94fa-1e63c62bc915>. – Vgl. KREUZER, Hoftage, S. 102–104; WEISS, Leo IX., S. 169; PAULUS, Augsburg (B), S. 55–58; SMITH, Pope Leo IX.; SCHRÖR, Leo IX., S. 33–37; KIESSLING, Juden als Kapitalgeber, S. 229.

12 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 295, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/feabc2a6-5739-4550-b022-a299901e9f01>. – KREUZER, Hoftage, S. 104 f.

Schisma sowie die Ereignisse von Kaiserswerth führten dazu, dass im Oktober 1062 in Augsburg eine Versammlung einberufen worden war. Erzbischof Anno II. von Köln (WIAG-Pers-EPISCGatz-04203-001) forderte Heinrichs Anwesenheit, der sich jedoch auf dem Weg nach Regensburg befand, wohl zum königlichen Hof.¹³

Bischof Heinrich gilt als einer der engsten Vertrauten der Kaiserinwitwe Agnes und sogar als einer der Erzieher des jungen Heinrich IV.¹⁴ Gemeinsam in einer Urkunde sind sie erstmals in einem Diplom Heinrichs IV. vom Februar 1058 nachzuweisen. Weitere gemeinsame Interventionen beim jungen König folgten, so im folgenden Jahr eine Verleihung eines Wildbannes an den Bischof auf Bitten seiner Mutter durch Heinrich IV.¹⁵ Bei auch gewaltsam ausgetragenen Güterstreitigkeiten mit Graf Dietpald und seinem Sohn Ratpoto vermittelten die Kaiserin und ihr Sohn im Herbst

-
- 13 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 297, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/b323fd50-ea37-4433-88e4-33d2c4d26d76>, RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 298, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/ca0beed8-8bb3-4c03-a931-bb34038160ff>. – SCHIEFFER, Reformpapsttum, S. 74–76; KRÜGER, Leitungsgewalt, S. 109; LORKE, Kommunikation, S. 159 und S. 245; PAULUS, Augsburg (B), S. 59–61; siehe auch die Literaturhinweise in der vorvorigen und in der nachfolgenden Anmerkung.
- 14 Siehe beispielsweise HORN, Bischöfe und Bischofskirche, S. 256; SEIBERT, Libertas, S. 535 f.; BLACK-VELDTRUP, Kaiserin Agnes, passim; SCHIEFFER, Bischöfe, S. 233 f.; FÖSSEL, Königin, S. 335–337; HUSCHNER, Bischöfe und Kleriker, S. 145–149; ALTHOFF, Heinrich IV., S. 45–52; BECHER, Ein Reich in Unordnung, S. 62; BECHER, Luxuria, libido und adulterium, S. 69 f.; ZEY, Vormünder, S. 100–102; PATZOLD, Lust des Herrschers, S. 249–251; GROTH, Auf dem Weg zur Dynastie, S. 60. – Zum Hoftag Heinrichs III. in Augsburg siehe KLUGE, Architektur und Baugeschichte, S. 42.
- 15 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 286, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/f2024cd6-7dec-4661-a17f-09d2804395e7>, RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 287, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/e2077089-5bf4-49f4-bd0d-1caf29e28083>,

1059.¹⁶ Auf Bitten Agnes' und „wegen der treuen Dienste des Bischofs Heinrich“ übertrug Heinrich IV. sowohl dem Bistum wie auch dem Ulrichskloster (= St. Ulrich und Afra) das Münzrecht und dem Bistum weitere Güter 1061/62.¹⁷

Bischof Heinrich II. starb am 23. September 1063 und wurde im Ostchor des Augsburger Domes beigesetzt.¹⁸

Namensformen

*Heinricus, Henricus, Hinricus, Heinricus secundus, Hainricus.*¹⁹

Quellen und Literatur

Aufgenommen sind im Folgenden in Auswahl jüngere Quelleneditionen und Literatur. Als zeitliche Untergrenze dienen die Regesten der Bischöfe

-
- 16 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 288, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/a433fb4e-ccc2-4093-9628-a832232f7cf7>. – HÖRBERG, Libri sanctae Aefrae, S. 99 f.; REUTER, Unruhestiftung, S. 310; BLACK-VELTRUP, Kaiserin Agnes, S. 23 f.; FÖSSEL, Königin, S. 155; PAULUS, Augsburg (B), S. 58 f.
- 17 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 292, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/e3503504-42d7-4abe-9380-c99306d7286e>, RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 293, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/a6acf623-1fd3-4fdc-9891-41a8e4ce6297>, RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 296, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/caa34f07-73bf-484a-8d89-726484fae3dc>.
- 18 RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 303, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/d1c15394-b8b1-4991-a6c3-7374b0fb1305>. – KLUGE, Architektur und Baugeschichte, S. 43. – Zum Eintrag im Necrolog von St. Emmeram in Regensburg (Martyrolog-Necrolog von St. Emmeram zu Regensburg, fol. 59r und S. 199) siehe KLEWITZ, Königtum, S. 126. – Zum Gedenken in St. Gallen vgl. LIEVEN, Memorialüberlieferung, S. 136 und S. 146.
- 19 Nach RIplus Regg. B Augsburg 1 n. 276, in: Regesta Imperii Online, URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/c79f52e9-d14c-441f-9234-d6a998aca648>.

von Augsburg, also das Jahr 1985. Ältere Werke sind in Ausnahmen mitaufgenommen, dazu zählt die Augsburger „Standardliteratur“ von Placidus Braun bzw. Friedrich Zoepfl.

Ausgewählte Quellen

Die Regesten der Bischöfe und des Domkapitels von Augsburg 1: Von den Anfängen bis 1152, bearb. von Wilhelm VOLKERT/Friedrich ZOEPFL (Veröffentlichungen der schwäbischen Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für bayerische Landesgeschichte II b), Augsburg 1985 (<http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-18-1-augsburg.html>), Nr. 276–303. – Hier sind nicht nur die Urkunden des Bischofs erfasst oder diejenigen, in denen er genannt wird, sondern auch erzählende Quellen. Die Regesten werden zudem ausführlich kommentiert und – im Vergleich zu der Druckausgabe – in der online-Ausgabe mit Nachträgen versehen. – Das Martyrolog-Necrolog von St. Emmeram zu Regensburg, hg. von Eckhard FREISE/Dieter GEUENICH/Joachim WOLLASCH (MGH Libri mem. N. S. 3), Hannover 1986.

Ausgewählte Literatur

Placidus BRAUN, Geschichte der Bischöfe von Augsburg. Chronologisch und diplomatisch verfaßt, und mit historischen Bemerkungen beleuchtet 1, Augsburg 1813, S. 373–387. – Hans-Walter KLEWITZ, Königtum, Hofkapelle und Domkapitel im 10. und 11. Jahrhundert, in: Archiv für Urkundenforschung 16 (1939), S. 102–156. – Friedrich ZOEPFL, Das Bistum Augsburg und seine Bischöfe im Mittelalter (Geschichte des Bistums Augsburg und seiner Bischöfe 1), München/Augsburg 1955, S. 81–96. – Josef FLECKENSTEIN, Die Hofkapelle der deutschen Könige 2: Die Hofkapelle im Rahmen der ottonisch-salischen Reichskirche (MGH Schriften 16,2), Stuttgart 1966. – Friedrich ZOEPFL, Art. „Heinrich II.“ in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 336 f. [Online-Version]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd133851001.html#ndbcontent> – Die Klostergemeinschaft von Fulda im früheren Mittelalter 2,1: Kommentiertes Parallelregister, hg. von Karl SCHMID (Münstersche Mittelalter-Schriften 8), München 1978. – Georg KREUZER, Die Hoftage der Könige in Augsburg im Früh- und Hochmittelalter, in: Bayerisch-schwäbische Landesgeschichte an der Universität Augsburg 1975–77. Vorträge – Aufsätze – Berichte, hg. von Pankraz FRIED (Augsburger Beiträge zur Landesgeschichte Bayerisch-Schwabens 1), Sigmaringen 1979,

S. 83–120. – Norbert HÖRBERG, *Libri sanctae Aefrae*. St. Ulrich und Afra zu Augsburg im 11. und 12. Jahrhundert nach Zeugnissen der Klosterbibliothek (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 74/Studien zur Germania Sacra 15), Göttingen 1983. – Joachim JAHN, Art. „Heinrich II., Bischof von Augsburg“, in: Bosls Bayerische Biographie. 8000 Persönlichkeiten aus 15 Jahrhunderten, hg. von Karl BOSL, Regensburg 1983, S. 324. – Karl SCHMID, Bischof Wikterp in Epfach. Eine Studie über Bischof und Bischofssitz im 8. Jahrhundert, in: Karl SCHMID, *Gebetsgedenken und adliges Selbstverständnis im Mittelalter*. Ausgewählte Beiträge (Festgabe zu seinem sechzigsten Geburtstag), Sigmaringen 1983, S. 18–58. – Georg KREUZER, Art. „Heinrich II., Bischof von Augsburg († 1063)“, in: *Lexikon des Mittelalters* 4 (1989), Sp. 2080. – Michael HORN, Zur Geschichte der Bischöfe und Bischofskirche von Augsburg, in: *Die Salier und das Reich 2: Die Reichskirche in der Salierzeit*, hg. von Stefan WEINFURTER unter Mitarbeit von Frank Martin SIEFARTH, Sigmaringen ²1992, S. 251–267. – Timothy REUTER, Unruhestiftung, Fehde, Rebellion, Widerstand. Gewalt und Frieden in der Politik der Salierzeit, in: *Die Salier und das Reich 3: Gesellschaftlicher und ideengeschichtlicher Wandel im Reich der Salier*, hg. von Stefan WEINFURTER unter Mitarbeit von Hubertus SEIBERT, Sigmaringen ²1992, S. 297–326. – Hubertus SEIBERT, *Libertas und Reichsabtei*. Zur Klosterpolitik der Salischen Herrscher, in: *Die Salier und das Reich 2: Die Reichskirche in der Salierzeit*, hg. von Stefan WEINFURTER unter Mitarbeit von Frank Martin SIEFARTH, Sigmaringen ²1992, S. 503–569. – Mechthild BLACK-VELDTRUP, *Kaiserin Agnes (1043–1077)*. Quellenkritische Studien (Münstersche Historische Forschungen 7), Köln/Weimar/Wien 1995. – Denis André CHEVALLEY, *Der Dom zu Augsburg (Kunstdenkmäler von Bayern. Neue Folge 1)*, München 1995. – Georg KREUZER, Art. „Heinrich II.“, in: *Augsburger Stadtlexikon*, hg. von Günther GRÜNSTEDL/Günter HÄGELE/Rudolf FRANKENBERGER, 2., völlig neu bearbeitete und erheblich erweiterte Auflage, Augsburg 1998 (online: <https://www.wissner.com/stadtlexikon-augsburg/startseite>), S. 487. – Franz-Reiner ERKENS, *Die Salzburger Kirchenprovinz und das Bistum Augsburg im Zeitalter der Ottonen und frühen Salier (907–1046)*, in: *Handbuch der Bayerischen Kirchengeschichte 1: Von den Anfängen bis zur Schwelle der Neuzeit 1*, hg. von Walter BRANDMÜLLER, St. Ottilien 1999, S. 133–186 – Rudolf SCHIEFFER, *Die Zeit von 1046 bis 1215. Altbayern, Franken und Schwaben von 1046–1215*. § 18. Die Bischöfe zwischen König und Papst, in: *Handbuch der Bayerischen Kirchengeschichte 1: Von den Anfängen bis zur Schwelle der Neuzeit 1: Kirche, Staat und*

Gesellschaft, hg. von Walter BRANDMÜLLER, St. Ottilien 1999, S. 229–269. – Amalie FÖSSEL, Die Königin im mittelalterlichen Reich. Herrschaftsausübung, Herrschaftsrechte, Handlungsspielräume, Darmstadt 2000. – Irmtraud FREIFRAU VON ANDRIAN-WERBURG, Die Benediktinerabtei Wessobrunn (Germania Sacra N F. 39: Das Bistum Augsburg 2), Berlin/New York 2001. – Wolfgang HUSCHNER, Bischöfe und Kleriker südalpiner Provenienz in Schwaben und im nordalpinen Reich während des 11. Jahrhunderts, in: Schwaben und Italien im Hochmittelalter, hg. von Helmut MAURER/Hansmartin SCHWARZMAIER/Thomas ZOTZ (Vorträge und Forschungen 52), Stuttgart 2001, S. 109–149 (<https://doi.org/10.11588/vuf.2001.0.17538>). – Wolfgang HUSCHNER, Transalpine Kommunikation im Mittelalter. Diplomatische, kulturelle und politische Wechselwirkungen zwischen Italien und dem nordalpinen Reich (9.–11. Jahrhundert) (MGH Schriften 52), 3 Bde., Hannover 2003. – Gerd ALTHOFF, Heinrich IV. (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt 2006. – Matthias BECHER, Ein Reich in Unordnung. Die Minderjährigkeit Heinrichs IV. und ihre Folgen bis zum Ende des Sachsenaufstands 1075, in: Canossa 1077 – Erschütterung der Welt. Geschichte, Kunst und Kultur am Aufgang der Romanik 1: Essays, hg. von Christoph STIEGEMANN/Matthias WEMHOFF, München 2006, S. 62–70. – Dorothea DIEMER, Die Bronzetür des Augsburger Domes, in: Der Augsburger Dom im Mittelalter, hg. von Martin KAUFHOLD, Augsburg 2006, S. 60–73. – Matthias BECHER, Luxuria, libido und adulterium. Kritik am Herrscher und seiner Gemahlin im Spiegel der zeitgenössischen Historiographie (6. bis 11. Jahrhundert), in: Heinrich IV., hg. von Gerd ALTHOFF (Vorträge und Forschungen 69), Ostfildern 2009, S. 41–71. – Steffen PATZOLD, Die Lust des Herrschers. Zur Bedeutung und Verbreitung eines politischen Vorwurfs zur Zeit Heinrichs IV., in: Heinrich IV., hg. von Gerd ALTHOFF (Vorträge und Forschungen 69), Ostfildern 2009, S. 219–253. – Claudia ZEY, Vormünder und Berater Heinrichs IV. im Urteil der Zeitgenossen (1056–1075), in: Heinrich IV., hg. von Gerd ALTHOFF (Vorträge und Forschungen 69), Ostfildern 2009, S. 87–126. – Wolfgang AUGUSTYN, Die Kirchenbauten von St. Ulrich und Afra vor dem Neubau der spätgotischen Basilika, in: Benediktinerabtei St. Ulrich und Afra in Augsburg (1012–2012). Geschichte, Kunst, Wirtschaft und Kultur einer ehemaligen Reichsabtei. Festschrift zum tausendjährigen Jubiläum, hg. von Manfred WEITLAUFF unter Mitarbeit von Walter ANSBACHER/Thomas GROLL (Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistums-geschichte 45), 2 Bde., Augsburg 2011, hier Band 1, S. 450–509. – Hermann

HAUKE/Anja FRECKMANN, Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die Handschriften aus Augsburger Bibliotheken 2: Dominikanerkloster Clm 3680–3686 und Domstift Clm 3701–3830 (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis 3,3,2), Wiesbaden 2011. – Walter PÖTZL, Heiligengräber, Reliquien, Gnadenbilder – die Klosterkirche als Wallfahrtskirche, in: Benediktinerabtei St. Ulrich und Afra in Augsburg (1012–2012). Geschichte, Kunst, Wirtschaft und Kultur einer ehemaligen Reichsabtei. Festschrift zum tausendjährigen Jubiläum, hg. von Manfred WEITLAUFF unter Mitarbeit von Walter ANSBACHER/Thomas GROLL (Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte 45), 2 Bde., Augsburg 2011, hier Band 1, S. 1159–1215. – Kathrin ROTTMANN, 1. Bronzetüren des Augsburger Domes, in: Katalog Diözesanmuseum St. Afra. Festschrift für Weihbischof Josef Grünwald zum 75. Geburtstag, hg. von Melanie THIERBACH/Renate MÄDER/Kathrin ROTTMANN, Augsburg 2012, S. 22–27. – Rudolf SCHIEFFER, Das Reformpapsttum und seine Gegenpäpste, in: Gegenpäpste. Ein unerwünschtes mittelalterliches Phänomen, hg. von Harald MÜLLER/Brigitte HOTZ (Papsttum im mittelalterlichen Europa 1), Wien/Köln/Weimar 2012, S. 71–82. – Stefan WEISS, Leo IX. – Papst und Reichsbischof, in: Das Jahr 1112. Ida von Elsdorf und ihre Zeitgenossen, hg. von Wolfgang DÖRFLER/Luise KNOOP/Bernd Ulrich HUCKER (Rotenburger Schriften 92), Heidenau 2012, S. 159–170. – Thomas M. KRÜGER, Leitungsgewalt und Kollegialität. Vom benediktinischen Beratungsrecht zum Konstitutionalismus deutscher Domkapitel und des Kardinalkollegs (ca. 500–1500) (Studien zur Germania Sacra N. F. 2), Berlin/Boston 2013. – Ulrich FAUST, Ottobeuren, in: Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern, hg. von Michael KAUFMANN/Helmut FLACHENECKER/Wolfgang WÜST/Manfred HEIM (Germania Benedictina 2,2), St. Ottilien 2014, S. 1541–1609. – Mathias Franc KLUGE, Architektur und Baugeschichte der Romanik, in: Der Augsburger Dom: Sakrale Kunst von den Ottonen bis zur Gegenwart, Berlin/München 2014, S. 31–44. – Paul MAI, Regensburg, St. Emmeram, Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern, hg. von Michael KAUFMANN/Helmut FLACHENECKER/Wolfgang WÜST/Manfred HEIM (Germania Benedictina 2,2), St. Ottilien 2014, S. 1787–1817. – Melanie THIERBACH, Das Bronzeportal, in: Der Augsburger Dom: Sakrale Kunst von den Ottonen bis zur Gegenwart, Berlin/München 2014, S. 55–66. – Joachim WILD, Tegernsee, in: Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern, bearb. von Michael KAUFMANN/Helmut FLACHENECKER/Wolfgang WÜST/Manfred HEIM (Germania Benedictina 2,3), St. Ottilien 2014, S. 2249–2298.

– Wolfgang WÜST, Füssen, St. Mang, in: Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern, hg. von Michael KAUFMANN/Helmut FLACHENECKER/Wolfgang WÜST/Manfred HEIM (Germania Benedictina 2,1), St. Ottilien 2014, S. 681–707. – Ariane LORKE, Kommunikation über Kirchenreform im 11. Jahrhundert (1030–1064). Themen, Personen, Strukturen (Mittelalter-Forschungen 55), Ostfildern 2016. – Christof PAULUS, Augsburg (B), in: Die deutschen Königspfalzen 5,3: Bayerisch-Schwaben, hg. von Caspar EHLERS/Helmut FLACHENECKER/Bernd PÄFFGEN/Rudolf SCHIEFFER (Repertorium der Pfalzen, Königshöfe und übrigen Aufenthaltsorte der Könige im deutschen Reich des Mittelalters), Göttingen 2016, S. 1–164. – Simon GROTH, Auf dem Weg zur Dynastie. Heinrich III. und die ‚Salier‘, in: Heinrich III.: Dynastie – Region – Europa, hg. von Gerhard LUBICH/Dirk JÄCKEL (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii 43), Wien/Köln/Weimar 2018, S. 39–72. – Tillmann LOHSE, Hofkapelle und Reichsepiskopat zur Zeit Heinrichs III. Altbekannte Quellen und neue Perspektive, in: Heinrich III.: Dynastie – Region – Europa, hg. von Gerhard LUBICH/Dirk JÄCKEL (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii 43), Wien/Köln/Weimar 2018, S. 87–108. – Andrew Philip SMITH, Pope Leo IX 1049–1054. A study of his Pontificate, Glasgow 2018 (<http://theses.gla.ac.uk/30786/>). – Matthias WEBER, Der Höhepunkt der deutschen Reichskirche? Die Investiturpraxis Heinrichs III. im ostfränkisch-deutschen Reich, Italien und Burgund, in: Heinrich III.: Dynastie – Region – Europa, hg. von Gerhard LUBICH/Dirk JÄCKEL (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii 43), Wien/Köln/Weimar 2018, S. 109–140. – Dorothea DIEMER/Peter DIEMER, Die Augsburger Bronzetür, in: Bischöfe und ihre Kathedrale im mittelalterlichen Augsburg, hg. von Thomas M. KRÜGER/Thomas GROLL (Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte 53,2), Augsburg 2019, S. 171–198. – Rolf KIESSLING, Juden als Kapitalgeber für den Bischof – Eine neue Quelle zur jüdischen Geschichte Augsburgs, in: Bischöfe und ihre Kathedrale im mittelalterlichen Augsburg, hg. von Thomas M. KRÜGER/Thomas GROLL (Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte 53,2), Augsburg 2019, S. 226–236. – Mathias KLUGE, Lapsus divina dispositione – Zerstörung als Voraussetzung der ottonischen Dombauprojekte in Augsburg, in: Bischöfe und ihre Kathedrale im mittelalterlichen Augsburg, hg. von Thomas M. KRÜGER/Thomas GROLL (Jahrbuch des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte

te 53,2), Augsburg 2019, S. 141–155. – Jens LIEVEN, Bischöfe im Spiegel der Memorialüberlieferung. Der Codex Sangallensis 915 und andere Beispiele, in: *Jenseits des Königshofs: Bischöfe und ihre Diözesen im nachkarolingischen ostfränkisch-deutschen Reich (850–1100)*, hg. von Andreas BIHRER/Stephan BRUHN (Studien zur Germania Sacra N. F. 10), Berlin/Boston 2019, S. 111–148. – Matthias SCHRÖR, Leo IX. und die rheinischen Metropolen, in: *Rheinische Vierteljahrsblätter* 84 (2020), S. 25–62. – Thomas M. KRÜGER, Wikterp (Germania Sacra. Biographische Einzelstudien), Göttingen 2023 (<https://doi.org/10.26015/adwdocs-4538>).

Zugehöriger Datensatz in der Datenbank „Die Patriarchen, Erzbischöfe, Bischöfe, Weihbischöfe und weitere diözesane Leitungspersonen des Alten Reiches“: <https://wiag-vocab.adw-goe.de/id/WIAG-Pers-EPISCGatz-03856-001>.